

# ERKLÄRUNG

Name, Vorname	geb. am	in
---------------	---------	----

Ich versichere hiermit, dass ich \_\_\_\_\_ vorbestraft bin.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Mir ist bekannt, dass ein privatrechtliches Dienstverhältnis durch fristlose Kündigung beendet werden kann, wenn diese Erklärung nicht der Wahrheit entspricht.

Ich bin darüber belehrt worden,

a) dass sich nach § 51 Abs. 1 des Bundeszentralregistergesetz vom 18.03.1971 (BGBl 1 S. 243)

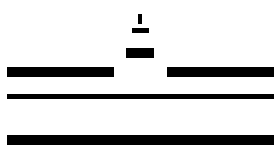
1. *mich als unbestraft bezeichnen darf und den einer Verurteilung zugrunde liegenden Sachverhalt nicht zu offenbaren brauche, wenn die Verurteilung nicht in ein Führungszeugnis oder nur in ein solches für Behörden aufzunehmen oder dem Zentralregister zu Tilgen ist*

2. *verpflichtet bin, gegenüber einer obersten Landesbehörde auch über diejenigen Verurteilungen Auskunft zu geben, die nicht in ein Führungszeugnis oder nur in ein solches für Behörden aufzunehmen sind.*

b) dass Angestellte der Vergütungsgruppe Vc bis X BAT nur solche Vorstrafen angeben müssen, die sie für die zur Übertragung vorgesehenen Arbeitsplätze nicht geeignet erscheinen lassen.

Münster, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

Rektorat – Der Kanzler –  
Abteilung 3.3

Münster, \_\_\_\_\_

## Vermerk:

1. Das Führungszeugnis ist angefordert

2. Wvlg.: \_\_\_\_\_  
(Nach Eingang vorstehende Erklärung vernichten)

Im Auftrag